

WICHTIGE ÄNDERUNGEN IM SEPA-ZAHLUNGSVERKEHR AB DEM 20. NOVEMBER 2016

Am 20. November 2016 wird das neue XML-Schema in der Version 3.0 gemäß Anlage 3 des DFÜ-Abkommens eingeführt.

Die Änderungen haben vor allem Auswirkung auf die SEPA-Lastschriften.

Vorlaufzeiten

Die bisher bei COR1-Lastschriften zulässige verkürzte Vorlaufzeit von D-1 wird zum europäischen Standard.

SEPA-Lastschriften können dann unabhängig davon, ob sie zum ersten Mal, wiederkehrend oder einmalig erfolgen, bis einen TARGET-Arbeitstag (D-1) vor Fälligkeit eingereicht werden.

Dies gilt unabhängig davon, in welcher SEPA-Formatversion die Lastschriften erstellt wurden.

SEPA-Basislastschriften, bisheriges Verfahren:

Lastschriftart	Vorlaufzeit	Sequence Type	Bedeutung
Erstlastschrift	D-5	FRST	First (= einmalig)
Folgelastschrift	D-2	RCUR	Recurrent (= wiederkehrend)
Letzte Lastschrift	D-2	FNAL	Final (= letztmalig)
Einmallastschrift	D-5	OOFF	One Off (= einmalig)

SEPA-Basislastschriften, ab dem 20. November 2016:

Lastschriftart	Vorlaufzeit	Sequence Type	Bedeutung
Erstlastschrift	D-1	FRST	First (= einmalig)
Folgelastschrift	D-1	RCUR	Recurrent (= wiederkehrend)
Letzte Lastschrift	D-1	FNAL	Final (= letztmalig)
Einmallastschrift	D-1	OOFF	One Off (= einmalig)

Umstellung COR1 auf CORE

Mit Einführung der Version 3.0 ist für Basislastschriften grundsätzlich der Local Instrument Code „CORE“ zu verwenden.

Nach dem 20. November 2016 eingereichte Aufträge mit dem Local Instrument Code „COR1“ werden von der Deutschen Handelsbank noch längstens bis 31. Dezember 2017 in „CORE“ konvertiert und i.d.R. am vorgegebenen Fälligkeitstag (das in der Datei enthaltene „RequestedCollectionDate“ <ReqColltnDt> - Fälligkeitsdatum der Lastschrift = Datum der Belastungsbuchung) auf dem Konto des Zahlungspflichtigen gutgeschrieben.

Für Firmenlastschriften gilt unverändert der Local Instrument Code „B2B“.

Im Rahmen der Umstellung wird die Deutsche Handelsbank die EBICS-Auftragsart CD1 ebenfalls längstens bis zum 31. Dezember 2017 anbieten; alle nach diesem Zeitpunkt evtl. noch vorhandenen EBICS-Rechte mit der Auftragsart CD1 werden durch die Auftragsart CDD ersetzt werden.

Verwendung von Schrägstrichen

Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen dürfen weder mit einem Schrägstrich / beginnen oder enden, noch zwei aufeinanderfolgende Schrägstriche // beinhalten.

Bei der DHB sind weiterhin keine Schrägstriche / zulässig, daher sind hiervon keine Felder betroffen.

WICHTIGE ÄNDERUNGEN IM SEPA-ZAHLUNGSVERKEHR AB DEM 20. NOVEMBER 2016

Mandatsreferenz

Mit Verwendung der neuen Formatversion pain.008.001.02 (ab dem 20. November 2016 möglich) sind in der Mandatsreferenz auch Leerzeichen entsprechend den Regelungen des European Payments Council (EPC) zugelassen.

Die Deutsche Handelsbank unterstützt die Verwendung von Leerzeichen nicht. Die Mandatsreferenz hat weiterhin in folgender Syntax zu erfolgen.

Beispiel:

<MndtId>123aaa45678</MndtId>

Anpassung der Namenskonventionen (Namespace)

Lastschriftart	SEPA DK 3.0 (ab 20. November 2016)	SEPA DK 2.7 bis 2.9 (2013 bis 2015)
SCT Namespace	pain.001.001.03	pain.001.003.03
SDD Namespace	pain.008.001.02	pain.008.003.02
SCC Namespace	pain.008.002.04 pain.007.002.04	pain.008.002.04 pain.007.002.04

Bank Identifier Code (BIC) bei Mandatsänderung

Aufgrund der Einführung von „IBAN only“ hat sich bei der neuen Formatversion pain.008.001.02 folgende Änderung ergeben:

SMNDA steht nicht mehr für „Same Mandate New Debtor Agent“, sondern für „Same Mandate New Debtor Account“. Zur Vermeidung unnötiger Komplexität wird empfohlen, bei jeder Änderung der Zahlerkontoverbindung SMNDA in <OrgnIDbtrAcct><Id><Othr><Id> einzustellen.

Die Angabe des BIC durch den Zahlungspflichtigen ist auch bei Mandatsänderungen SEPA-weit nicht mehr erforderlich.

Für Aufträge in den alten Formatversionen gilt die bisherige Regelung.

Die Deutsche Handelsbank – Ihr Partner für den E-Commerce

Wollen Sie nicht auch im E-Commerce Chancen richtig nutzen? Dann brauchen Sie finanzielle Freiräume.

Als Ihr Partner für den E-Commerce kommen wir genau dann ins Spiel, wenn es um Ihren flexiblen Verfügungsrahmen geht. Profitieren Sie von uns.

Wir freuen uns auf Sie unter der Telefonnummer 089 / 244 157 - 200 oder per E-Mail unter support@handelsbank.com.